



Protokoll Gemeindeversammlung Wangen an der Aare

Gemeindeversammlung vom Montag, 1. Juni 2015, 19:30 Uhr
im Salzhaus Wangen an der Aare

ANWESEND

Vorsitz: Fritz Scheidegger, Gemeindepräsident

Protokoll: Peter Bühler, Gemeindeschreiber

**Anzahl Anwesende /
Stimmberechtigte:** 84 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger

Presse: Sebastian Weber, BZ Langenthaler Tagblatt

Nicht stimmberechtigt: Reto Vescovi, Kontextplan
Marc Haller und Christian Gut, Maj Architekten
Sebastian Weber, BZ Langenthaler Tagblatt
Frederik Oosterveld

Weitere Nicht-Stimmberechtigte sind nicht bekannt; aus der Versammlung wird niemandem das Stimmrecht bestritten.

**Stimmberechtigt auf
den heutigen Tag:** 762 Männer
810 Frauen

Total 1'572 Stimmberechtigte

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr.

Die Verhandlungen werden eröffnet unter Bekanntgabe der veröffentlichten Traktandenliste, welche lautet:

- 1 Genehmigung der Jahresrechnung 2014
- 2 Sanierung Kanalisation Kleinfeldstrasse inklusive Belag und Strasseneinlaufschächte; Kreditbeschluss
- 3 Fusionsabklärungsvertrag Subregion Oberaargau Nord; Beratung und Beschlussfassung
- 4 Sanierung und Erweiterung Schulanlagen; Information
- 5 Verschiedenes

Änderungen in der Reihenfolge werden keine verlangt und Eintreten wird nicht bestritten.

Die heutige Versammlung ist ordnungsgemäss in den Anzeigern des Amtes Wangen, Nr. 18 vom 30.04.2015 und Nr. 19 vom 07.05.2015 publiziert worden. Die Akten zu den Traktanden 1 - 5 lagen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich auf. Rund 10 Tage vor der Gemeindeversammlung ist allen Haushaltungen das Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare zugestellt worden.

Als **Stimmzähler** werden gewählt:

- Egger Franziska
- Meyer Bruno

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird 10 Tage nach der Gemeindeversammlung während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Auflage wird im Anzeiger Oberaargau West bekannt gegeben.

Während der Auflagefrist kann beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Der Vorsitzende informiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Rügepflicht. Stellt eine stimmberechtigte Person während dieser Versammlung Zuständigkeits- bzw. Verfahrens- oder Formfehler fest, hat sie den Präsidenten sofort darauf hinzuweisen. Unterlässt sie diesen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a GG / Art. 6 Anhang I OGR).

Art. 9 des Anhangs I zum Organisationsreglement verlangt, dass über die Zulässigkeit von Bild- und Tonaufnahmen oder -übertragungen die Versammlung entscheidet. Jede stimmberechtigte Person kann verlangen, dass ihre Äusserungen oder Stimmabgaben nicht aufgezeichnet werden. Es beabsichtigt niemand, Aufnahmen zu machen.

Genehmigung Jahresrechnung 2014**2015-1****Referent:** Fritz Scheidegger

Der Referent gliedert seine Erläuterungen zur Rechnung 2014 anhand einer Präsentation in

- Abweichungen der Investitionsrechnung 2014
- Abweichungen der Laufenden Rechnung 2014
- Spezialfinanzierungen 2014
- Statistiken
- Ergebnis

Dabei erläutert er jeweils die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2014 und begründet diese.

Die **Investitionsrechnung 2014** schliesst mit gesamthaft 1,455 Mio. tieferen Ausgaben gegenüber den budgetierten Ausgaben von 3,573 Mio. Franken.

Die **Laufende Rechnung 2014** schliesst wie folgt:

Ergebnis Rechnung 2014

| | | |
|-----------------------------|-----|---------------|
| Aufwand ohne Abschreibungen | Fr. | 10'755'106.37 |
| Ertrag | Fr. | 11'609'657.81 |

| | | |
|---|-------|-------------------|
| Ertragsüberschuss vor Abschreibungen | - Fr. | 854'551.44 |
|---|-------|-------------------|

| | | |
|-------------------------------------|-------|-------------------|
| Harmonisierte Abschreibungen | - Fr. | 444'187.00 |
|-------------------------------------|-------|-------------------|

| | | |
|------------------------------|-------|-------------------|
| Übrige Abschreibungen | - Fr. | 410'364.44 |
|------------------------------|-------|-------------------|

| | | |
|-------------------------------------|-----|-------------|
| Ergebnis nach Abschreibungen | Fr. | 0.00 |
|-------------------------------------|-----|-------------|

| | | |
|---|-----|------------|
| Besserstellung gegenüber dem Voranschlag | Fr. | 195'300.00 |
|---|-----|------------|

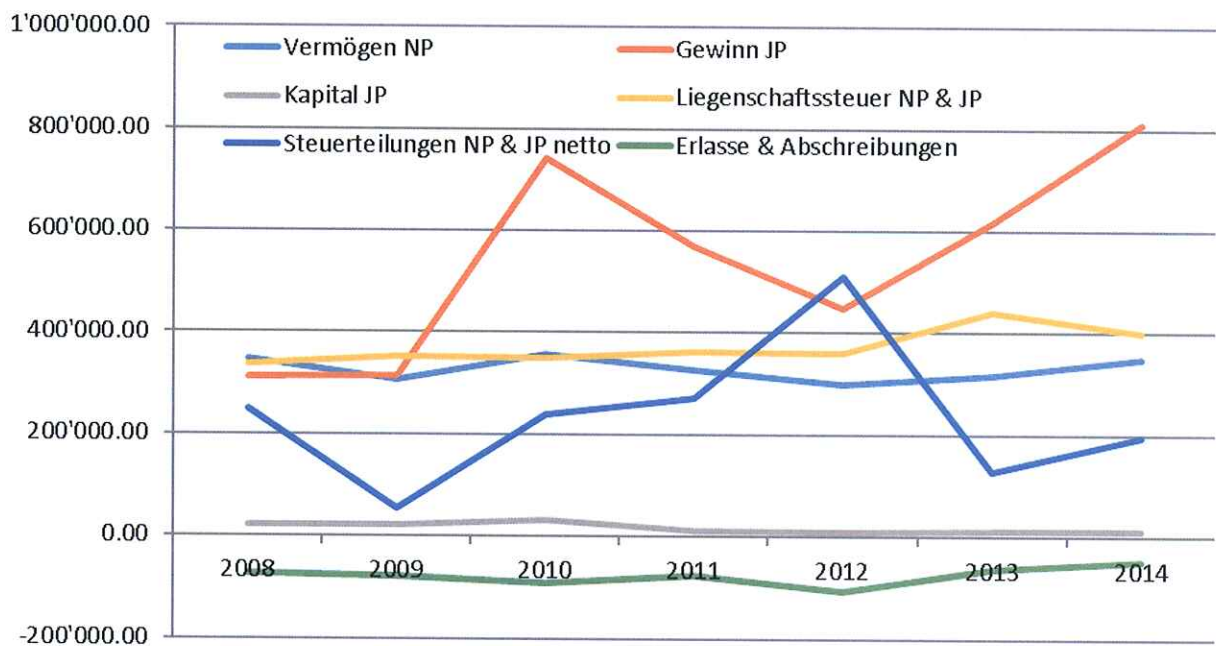
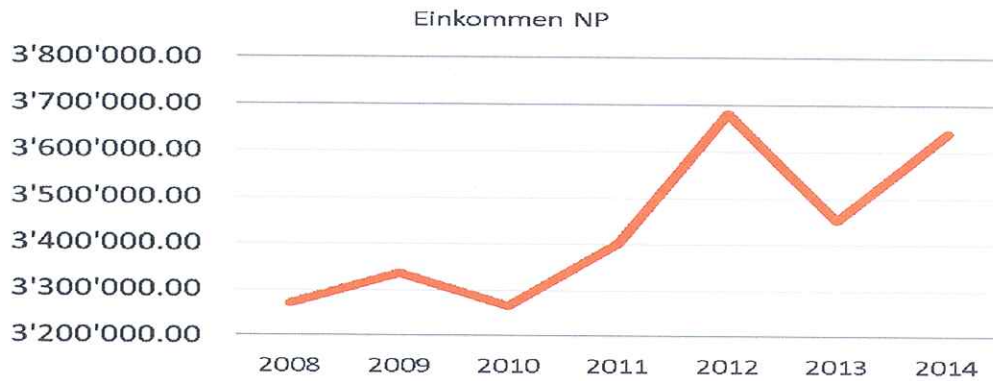
| | | |
|-----------------------------------|-----|---------------------|
| Eigenkapital am 31.12.2013 | Fr. | 2'255'738.64 |
|-----------------------------------|-----|---------------------|

Der Referent zeigt auch hier die wesentlichen Abweichungen, die vor allem auf die besseren Steuererträge und Buchgewinne aus Verkauf des Baulandes in der Breitmatte (zwei Tranchen) zurückzuführen sind.

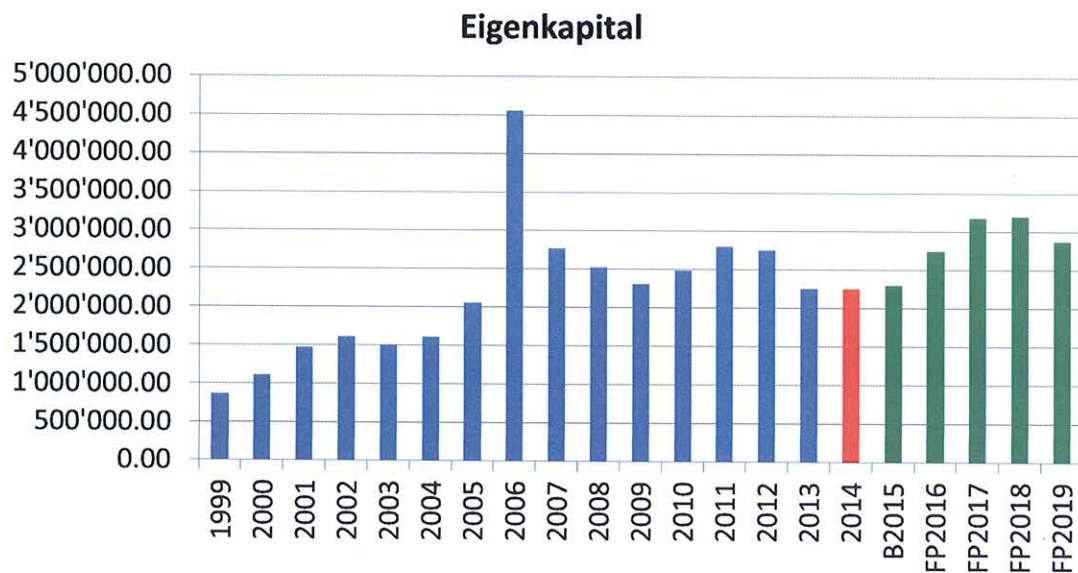
Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt:

| Bereich | Rechnung | Voranschlag |
|---|-----------------|--------------------|
| Feuerwehr | 272'272.18 | 252'700 |
| Einlage in Spezialfinanzierung | 36'609.88 | |
| Parkplätze | 86'694.15 | 71'500 |
| Einlage in Spezialfinanzierung | 22'990.95 | |
| Wasserversorgung | 759'927.35 | 802'700 |
| Entnahme aus Spezialfinanzierung | 116'660.30 | |
| Abwasserentsorgung | 741'006.40 | 1'020'000 |
| Entnahme aus Spezialfinanzierung | 204'674.25 | |
| Abfallentsorgung | 144'009.95 | 144'000 |
| Entnahme aus Spezialfinanzierung | 10'595.65 | |

Anhand von zwei Grafiken zeigt er die Entwicklung der Steuereinnahmen:



Das Eigenkapital hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt und wird sich gemäss Finanzplan wie folgt entwickeln:



Der **Bestätigungsbericht** des Rechnungsprüfungsorgans wurde im Informationsblatt abgedruckt. Der Vorsitzende verzichtet daher auf das Verlesen des vollständigen Berichts und beschränkt sich auf die Empfehlung: „*Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2014 mit Aktiven und Passiven von Fr. 10'110'607.96 und mit einem ausgeglichenen Ergebnis Fr. 0.00 zu genehmigen.*“

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2014 mit einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis sowie die Genehmigung eines Nachkredites von Fr. 410'364.44 zur Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung ohne Gegenstimme **genehmigt**.

Zu eröffnen an

- Finanzverwaltung (PA)

Sanierung Kanalisation Kleinfeldstrasse inklusive Belag und Strasseneinlaufschächte; Kreditbeschluss

2015-2

Referent: Roland Kaserer

Der Fernwärmeverband ist seit ein paar Jahren am verlegen seiner Leitungen. Die Gemeinde versucht in diesem Rahmen die notwendigen Sanierungsarbeiten an ihren Werken mitzuziehen. Gestützt auf die Finanzen kann dies nicht immer vorgenommen werden.

Der Fernwärmeverbund verbindet nun seine bereits bestehenden Leitungen in der Kleinfeldstrasse westlich der Jurastrasse bis in den Bereich des Drosselweges. Mit der Realisierung dieses Teilstückes soll die Kanalisationsleitung der Gemeinde mit den Einlaufschächten im selben Abschnitt und weiter bis zum westlichen Ende der Strasse saniert werden.

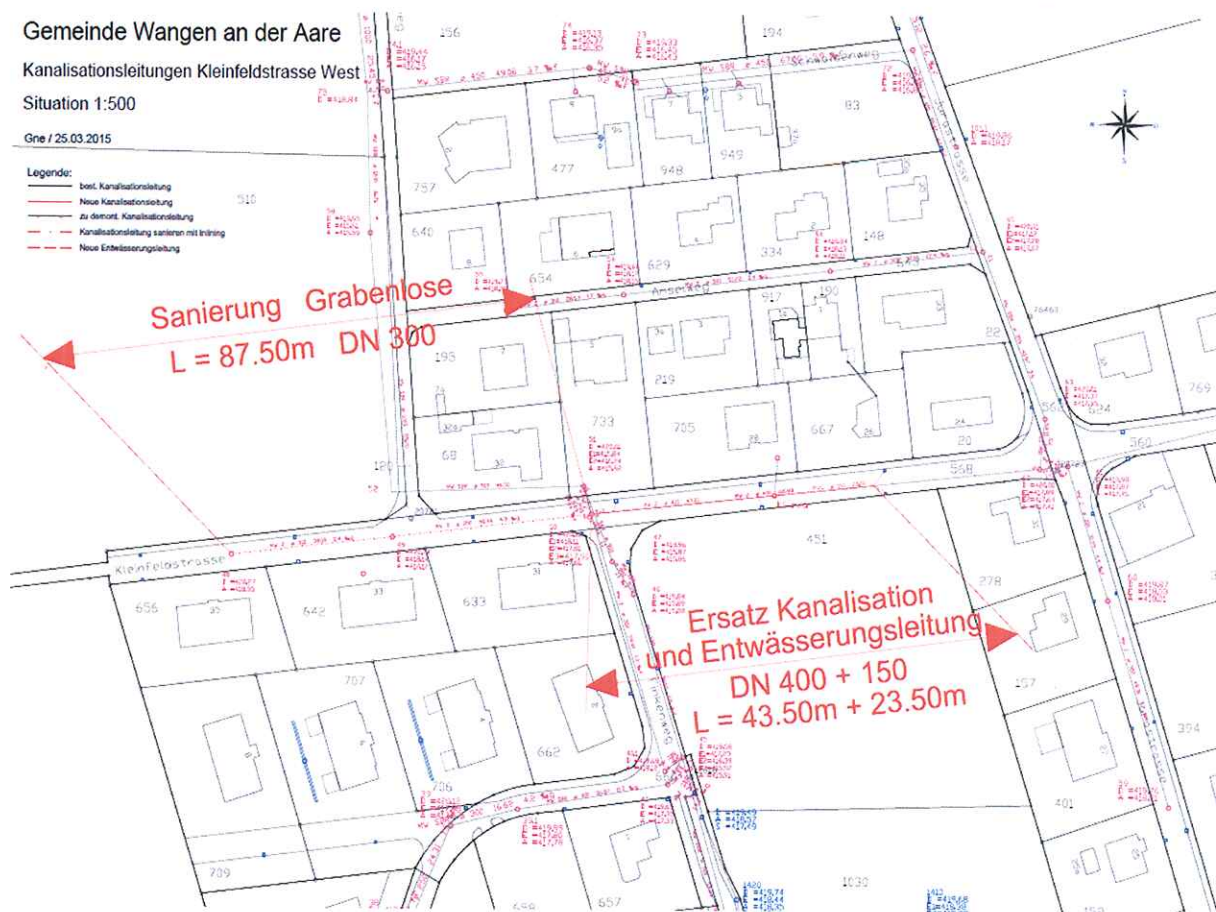
Gemeinde Wangen an der Aare

Kanalisationsleitungen Kleinfeldstrasse West

Situation 1:500

Gne / 25.03.2015

- Legende:
- best. Kanalisationsleitung
 - Neue Kanalisationsleitung
 - - - zu demont. Kanalisationsleitung
 - - - Kanalisationsleitung sanieren mit Infiltrat
 - - - Neue Entwässerungsleitung



Die Bruttokosten belaufen sich auf Fr. 360'000.00, davon wird der Anteil der Fernwärme rund Fr. 89'000.00 betragen. Der der Gemeinde verbleibende Nettoanteil beläuft sich somit voraussichtlich auf Fr. 271'000.00.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 360'000.00 für die Sanierung der Kanalisation Kleinfeldstrasse inklusive Belag und Strasseneinlaufschächten.

Diskussion

Der genaue Umfang der Leitung wird nachgefragt und durch den Vorsitzenden anhand der Folie gezeigt. Es handelt sich lediglich um den Bereich der Kleinfeldstrasse westlich der Jurastrasse.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung ohne Gegenstimme **genehmigt**.

Zu eröffnen an

- Finanzverwaltung (PA)
- Werkkommission (PA)

Fusionsabklärungsvertrag Subregion Oberaargau Nord; Beratung und Beschlussfassung 2015-3

Referent: Fritz Scheidegger

Seit einiger Zeit ist an den Gemeindepräsidentenkonferenzen des ehemaligen Amtes Wangen Nord „Fusionen“ ein Thema. Die Gemeinden Wolfisberg und Wangenried haben von ihren Gemeindeversammlungen den Auftrag erhalten Fusionsabklärungen zu treffen. Dies hat der Kanton zum Anlass genommen zu einem Workshop einzuladen um dieses Thema breiter zu diskutieren um nicht laufend einzelne kleinere Projekte bearbeiten zu müssen.

Ziel der Fusionsabklärungen ist es eine Antwort auf folgende Frage zu erhalten:

„Macht eine Fusion der involvierten Gemeinden Sinn und falls JA, in welchem Perimeter? Oder gibt es Alternativen zum Status Quo oder zur Fusion?“

Die Abklärungen sollen folgende Problempunkte klären:

- Politik
- Gesellschaft
- Ortsplanung
- Ressourcen
- Bildung
- Infrastruktur
- Finanzen

Der Zeitplan sieht, bei einer Annahme des Antrages, wie folgt aus:

| | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 4. Quartal 2016 | Abschluss Grundlagenbericht |
| 1. Quartal 2017 | Mitwirkung der Bevölkerung |
| Sommer 2017 | Grundsatzentscheid über Fortführung |
| Frühling 2018 | Schlussabstimmung |
| Ab 01.01.2019 | Umsetzung |

Die Kosten von total Fr. 209'000.00 werden zur Hälfte durch den Kanton und die Gemeinden getragen. Zu einem Sockelbeitrag von Fr. 1'900.00 pro Gemeinde werden die weiteren Kosten pro Einwohner abgerechnet. Für die Gemeinde Wangen a/Aare entspricht dies einem Betrag von voraussichtlich Fr. 14'949.00.

Im Fusionsabklärungsvertrag wird der Perimeter (voraussichtlich mit den 11 Gemeinden) festgelegt. Weiter regelt der Vertrag die Einsetzung und Organisation der interkommunalen Arbeitsgruppe, die Regelung der Aufgaben und Kompetenzen der Arbeitsgruppe und die Finanzen. Jede Gemeinde ist zudem mit mindestens einem Mitglied des Gemeinderates in der Arbeitsgruppe vertreten.

Antrag des Gemeinderates

- a) Der Gemeinderat wird ermächtigt, Fusionsabklärungsverhandlungen mit den zehn anderen Gemeinden im Perimeter Subregion Oberaargau Nord aufzunehmen und den Fusionsabklärungsvertrag abzuschliessen.
- b) Der Bruttokredit von total Fr. 209'000.00 (Anteil Gemeinde voraussichtlich Fr. 14'949.00) ist zu genehmigen.
- c) Sollte eine oder mehrere der zehn Gemeinden keine Fusionsabklärungen vornehmen wollen, erhält der Gemeinderat die Kompetenz, den Vertrag und das Budget auf den kleineren Teilnehmerkreis anzupassen.

Diskussion

In der Diskussion werden insbesondere folgende Fragen gestellt und beantwortet:

- Gibt es eine Untergrenze für die Weiterarbeit?
Nein, es ist aber ein Ziel nicht alle 2-3 Jahre Fusionsabklärungen zu führen.
- Gibt es nur ein Projekt für alle Gemeinden?
Es ist durchaus ein Szenario möglich, dass z.B. zwei grössere Blöcke Abklärungen treffen.

Abstimmung

In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme **genehmigt**.

Zu eröffnen an

- Finanzverwaltung (PA)
- Koordinationsstelle Fusionsabklärungsvertrag (PA)

Sanierung und Erweiterung Schulanlage Wangen a/A

2015-4

Referent: Fritz Scheidegger

Die Ausführungen dienen als Information zur Urnenabstimmung vom 14.06.2015.

Der Referent stellt das Projekt vor und zeigt auf, was alles in diesem enthalten ist. Nebst der Sanierung des bestehenden Turnhallentraktes mit Garderoben und dem Einbau der Tagesschule wird auch eine neue Turnhalle mit den Massen 16 x 28 m² und den dazugehörigen Nebenräumen (Geräte-raum, Duschen, Garderoben, WC-Anlagen) realisiert. Ebenso ist ein Mehrzweckraum vorgesehen. Aufgrund der Anordnung muss zudem der Hartplatz neu angelegt werden. Die Parkierung von Velos und Autos wird neu geregelt und angelegt.

Konzeptionell erarbeitet aber nicht Gegenstand des Urnengeschäfts sind die Erweiterung der Hauswartwohnung sowie die Sanierung von Singsaal und Schutzräumen.

Die Übersicht der Gesamtkosten:

| | | |
|--|-----|--------------|
| Neue Turnhalle | Fr. | 4'260'000.00 |
| Sanierung alter Turnhallentrakt | Fr. | 3'090'000.00 |
| Umgebung inkl. Anpassung der Aussensportanlage | Fr. | 705'000.00 |
| Umgestaltung Parkierung | Fr. | 180'000.00 |

Mit dem Verzicht auf die erwähnten Teile (Hauswartwohnung und Singsaal mit Schutzräumen), dem Aussenabgang und der Realisierung ohne Unterbruch, werden die Kosten 7,950 Mio. Franken betragen.

Die finanziellen Auswirkungen wurden in einem Finanzplan dargestellt. Dabei wurden vorsichtige Prognosedaten angenommen. Insbesondere die Entwicklung des Steuersubstrates wurde deutlich unter demjenigen der Kantonalen Empfehlung einberechnet. Im Finanzplan sind nebst den Investitionen in die Schulanlage auch weitere, notwendige Investitionen eingerechnet worden. Der Plan zeigt ein negatives Ergebnis ab 2019, wenn die Investition die Abschreibung auslöst und die Buchgewinne aus dem Baulandverkauf Breitmatte wegfallen. Ab diesem Zeitpunkt wird das Eigenkapital belastet, welches eine Höhe von rund 3,2 Mio. Franken betragen dürfte. Eine Steuererhöhung kann ab dann nicht ausgeschlossen werden.

Die wichtigsten Argumente für das Projekt fasst der Referent zusammen:

- Die Schule Wangen benötigt zwei vollwertige Turnhallen
- Die Sanierung der alten Turnhalle ist zwingend nötig
- Das Projekt berücksichtigt die Anliegen der Schule, der Vereine und die denkmalpflegerischen Aspekte

- Die Finanzierung ist zur Zeit sehr günstig (Fremdkapital 8,0 Mio. Franken auf eine Laufzeit von 10 Jahren zu weniger als 0,5%)

Der Referent gibt das Wort an Reto Vescovi, Kontextplan, welcher die Gemeinde im Projekt beraten hat.

Reto Vescovi erklärt, dass die Abklärungen seriös getroffen worden seien. Er beurteilt das vorliegende Projekt als qualitativ gutes Projekt an diesem Standort. Aus seiner Sicht sind kaum Nachteile aufgrund der Auflagen der Denkmalpflege auszumachen.

Diskussion

Ursula Andres bezeichnet die Information des Gemeinderates als umfassend, transparent und offen. Mit dem Einbau der Tagesschule ist sie nicht einverstanden. Sie findet es schade, dass keine Variantenabstimmung durchgeführt wird. Die Finanzlage mit weiteren anstehenden Investitionen (z.B. Sanierungspotential Salzhaus) ist aus ihrer Sicht schlecht und sie wird ein Nein in die Urne legen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Variantenabstimmung auch Thema war. Da das Projekt aber ineinandergreift, hat sich der Gemeinderat für das gesamte Projekt entschieden. Im aufgezeigten Investitionsplan sind nebst dem Projekt Sanierung und Erweiterung Turnhalle auch andere Investitionen enthalten. Die Abschreibungsquote reduziert sich mit HRM2 von bisher 10 % auf neu 4 % für Hochbauten.

Bruno Meyer bemängelt, dass zur Entwicklung des erforderlichen Schulraumes nichts gesagt werde.

Der Vorsitzende erklärt: Die Verschiebung der Schüler für den Turnunterricht ist aus logistischen Gründen nicht möglich. Der Schulraum in Walliswil bei Wangen und Wangenried dient der Schule als Puffer.

Willy Rothenbühler erachtet die Schaffung der Infrastruktur für die Jugendlichen und die Vereine als sehr wertvoll. Das Projekt erachtet er als Investition in die Zukunft.

Urs Andres hat den Lektionenplan genau studiert und hat herausgefunden, dass die Turnhalle nicht ausgelastet sei. Die Gemeinde benötige daher keine zweite Turnhalle.

Peter Gnägi entgegnet, dass es nicht nur um die Schule gehe, sondern auch um die Vereine. Selber sei er in einem Verein und erhalte nie die Möglichkeit die Normturnhalle zu nutzen.

Vizegemeindepräsidentin Barbara Jäggi erläutert, dass bei der Schaffung des Stundenplanes auch andere Bereiche, wie z.B. das Werken und die Belegung dieser Räume zu berücksichtigen seien.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangt schliesst der **Vorsitzende** die Diskussion.

Zu eröffnen an

- --

Gemeindeversammlungen 2015 - Verschiedenes / Informationen 2015-5

Der Vorsitzende informiert über folgende aktuelle Themen:

- **Tiefbauprojekt Zeughausstrasse**; Die Arbeiten sind im Gange und sollten in rund zwei Monaten abgeschlossen werden können. Der Vorsitzende dankt den Anstössern für ihr Verständnis.

- **Projekt Tempo 30**; die Teilnahme im Rahmen der Vernehmlassung war sehr erfreulich, auch wenn noch mehr Bürger daran hätten teilnehmen können. Das Geschäft soll an der Gemeindeversammlung im Dezember 2015 zum Beschluss vorgelegt werden.

Gemeinderat Luciano Falabretti informiert über die aktuelle Situation um den **Skaterplatz**. Aktuell gibt es zwei Richtungen. Die einen, welche den Skaterplatz neu belegen möchten und die anderen, welche den Platz missbrauchen und Vandalenakte verüben. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Platz sperren zu lassen. Dies soll aber nur eine temporäre Massnahme sein, bis eine Ordnung wiederhergestellt werden kann.

Roman Härdi erachtet die **getrennte Sammlung von Papier und Karton** als nicht sehr geeignet.

Der Vorsitzende erläutert, dass diese getrennte Sammlung als Versuch gestartet wurde.

Fritz Scheidegger bedankt sich bei der Ratskollegin und den Ratskollegen, den Behördenmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und beim Personal für ihren Einsatz.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr verlangt werden, wird die Versammlung geschlossen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21:00 Uhr

Für die Richtigkeit:

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Präsident

Sekretär



Fritz Scheidegger



Peter Bühler

Die Auflage des vorstehenden Protokolls wurde im Anzeiger Nr. 24 vom 11.06.2015 publiziert.

Innerhalb der Frist von 20 Tagen sind Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom _____ genehmigt.

3380 Wangen a/Aare,

Der Gemeindeschreiber

Peter Bühler